

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Leistungen und den gesamten Geschäftsverkehr zwischen dem Kunden (Auftraggeber) und dem Lektorat Charlotte Kliemann (Auftragnehmer). Der Auftraggeber bestätigt mit der Auftragserteilung, dass er die AGB akzeptiert. Abweichende Vereinbarungen müssen schriftlich fixiert werden.
2. Als Grundlage für ein Angebot des Auftragnehmers dienen die auf der Internetseite des Lektorat Charlotte Kliemann (charlottekliemann.de) angegebenen Leistungsangebote und Preise. Nach einem kostenlosen Probelektorat von drei Seiten wird ein individuelles Angebot erstellt; es richtet sich nach dem zu erwartenden Aufwand der Korrekturen. Mit dem Angebot wird dem Auftraggeber ein entsprechender Kostenvoranschlag vorgelegt. Der Auftrag gilt als erteilt, wenn der Auftraggeber sein Einverständnis mit den im Angebot aufgeführten Konditionen erklärt und die Kenntnisnahme des Kostenvoranschlags bestätigt.
3. Der Auftraggeber kann einen erteilten Auftrag vor der Fertigstellung der Bearbeitung kündigen. In diesem Fall ist der Auftragnehmer berechtigt, die bis zum Zeitpunkt der Kündigung erbrachten Leistungen in Rechnung zu stellen.
4. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die festgesetzten Termine einzuhalten. Bei Verzögerungen kann eine vertretbare Nachfrist vereinbart werden. Sollte es zu beträchtlichen, vom Auftragnehmer verschuldeten Terminüberschreitungen kommen, hat der Auftraggeber das Recht, vom Vertrag zurückzutreten; in diesem Fall kann der Auftragnehmer keine Vergütungsansprüche geltend machen. Bei Terminverzug durch höhere Gewalt übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung.
5. Die Lieferung der korrigierten Texte erfolgt auf dem Versandweg, auf dem sie dem Auftragnehmer zugestellt wurden. Gesonderte Vereinbarungen zur Versandart sind möglich. Die Leistungsverpflichtung des Auftragnehmers ist mit der Übergabe der korrigierten Texte in den Versand erfüllt. Der Auftragnehmer haftet nicht für den Versand, insbesondere nicht für eine fehlerhafte elektronische Datenübertragung.
6. Die Korrekturen (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Silbentrennung) richten sich nach der aktuellen Ausgabe des Duden. Band 1: Die deutsche Rechtschreibung, 27. Auflage. Bei stilistischen Korrekturen verpflichtet der Auftraggeber sich zur Überprüfung der Korrekturen; desgleichen verpflichtet er sich, bei unklarem und

mehrdeutigem Wortlaut im Ausgangstext auf Nachfrage zur Klarstellung beizutragen. Sämtliche Korrekturen werden so vorgenommen, dass sie für den Auftraggeber nachzuvollziehen sind.

7. Der Auftraggeber kann unter präziser Angabe der entsprechenden Textstellen innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen nach Lieferung Reklamationen an den Korrekturen geltend machen; nach Ablauf dieser Einspruchsfrist gilt die Leistung als akzeptiert. Bei grober Fahrlässigkeit und nachweislichem Vorsatz haftet der Auftragnehmer für fehlerhaft gelieferte Texte; die Haftung beschränkt sich jedoch maximal auf die Höhe des vereinbarten Honorars. Vom Auftraggeber nach Lieferung veränderte Texte fallen nicht in den Verantwortungsbereich des Lektors.
8. Der Auftragnehmer haftet nicht für mögliche rechtswidrige Inhalte der Ausgangstexte. Ferner haftet er nicht für Folgen, die sich aus der weiteren Verwendung der bearbeiteten Texte ergeben.
9. Sämtliche personenbezogenen Daten des Auftraggebers sowie die Inhalte der zu bearbeitenden Texte werden vertraulich behandelt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, diese Daten nur zum internen Gebrauch und lediglich bis zum Ablauf der Einspruchsfrist bzw. bis zur Begleichung der Vergütungsansprüche zu speichern und sie nicht an Dritte weiterzugeben. Der Auftragnehmer haftet jedoch nicht für widerrechtlich erfolgte Zugriffe von Dritten.
10. Für die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Lübeck.